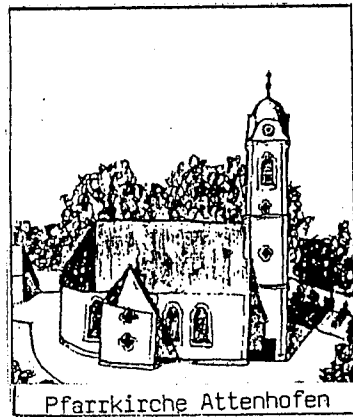


Pfarrbrief

Nr.20/2015

18.Okt. - 1.Nov.2015

Kath.Pfarramt Attenhofen,
Pfr.-Schmid-Str.7, Tel.:
08751/81 08 18 od.0170/6328553



Pfarrkirche Attenhofen

Die Kirche sind wir

Petrus und Paulus gehören trotz aller scheinbaren Gegensätzlichkeit zusammen, unzertrennbar. Sie haben sich in Rom für immer gefunden: Amt und Heiligkeit, Autorität und Persönlichkeit, Kopf und Herz...

Die Kirche, das ist nicht nur das Amt, der Klerus, die Priester. Die Kirche, als Gnadengemeinschaft der Erlösten, das sind wir. Kirchwerdung vollzieht sich immer da, wo die Gemeinde sich in Liebe zusammenfindet...

Die Kirche sind wir, wir alle! Wir tragen mit an ihrer Last und ihrer Herrlichkeit, an ihrer Schmach und ihrer Größe. Wir repräsentieren die Kirche einer ungläubigen Welt gegenüber...

Beginnen wir im eigenen Herzen lebendige Kirche zu sein, und wir haben der Kirche im Großen und damit auch der Welt den besten Dienst erwiesen.

Josef Bommer:
Gottes Stimme im Kirchenjahr
Rex-Verlag

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 18. Okt. 2015 - Kirchweihfest



Attenhofen Sa.18.30 Uhr Rosenkranz,
19 Uhr sonnt.Eucharistiefeier Anna
Dichtl f.+Eltern u.Brüder;Sonja
Schirm f.+Vater;Fam.Zieglmaier f.+Eva Huber.
Walkertshofen So.8.30 Uhr Eucharistiefeier für
die Pfarrgemeinden.

Pötzmes 9.45 Uhr Eucharistiefeier Fam.Rudi Götz
f.+Eltern, Schwester,Schwägerin u.Schwager;Hans Ecker f.+Schu-
ger Georg Berger;Luise Sommerer f.+Eltern;Elfriede Eder f.
+Eltern u.Schwester Hedwig. Mit namentl.Gedenken und anschl.
Gräbersegnung.

Di.20.Okt.2015 - Wendelin,Einsiedler im Saarland(6.Jh.)

Wolfshausen 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Eucharistiefeier Georg
u.Walli Schiekofer f.+Eltern(11);Benno Gandorfer f.+Leni
Meier(906).

Mi.21.Okt.2015 - Ursula u.Gefährtinnen,Märty-
rerinnen in Köln

Attenhofen 17 Uhr Schülermesse für Attenhofen
u.Pötzmes, Eucharistiefeier Fam.Lentner f.
+Nachbarn Alfred Dichtl(946);eine gewisse
Person nach Meinung(129).

Donnerstag,22.Okt.2015: Pfarrwallfahrt nach
Altötting, 11 Uhr Gottesdienst in St.
Konrad, 16 Uhr Andacht in der Gnaden-
kapelle.

So.25.Okt.2015 - Weltmissionsson-
tag - MISSIO-Kollekte

Walkertshofen Sa.18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr sonnt.Eucharistie-
feier Johann Schraner f.+Eltern u.Tante Walburga Bauer(29);
Fam.Rank f.+Großeltern u.Verwandschaft (930);Martha Berger-
meier mit Fam.f.+Ehemann(969);Rupert Hagn f.+Marianne Radlin-
ger(992);Fam.Manuela Moser f.+Mutter,Schw.-mutter u.Oma Inge
Sommerer(47).

Attenhofen So.8.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinden.

Sie können Ihre Weltmissionsspende auch überweisen auf das K



Rosenkranz
Die Perlen gleiten durch meine Hände.
Die Worte perlen von meinen Lippen.
Meine Seele wiegt sich im Gleichklang
Melodie der Ewigkeit.



Tansania im Fokus

Am 25. Oktober 2015 feiert missio den Sonntag der Weltmission, die weltweite Solidaritätsaktion der Katholiken. In diesem Jahr steht Tansania im Mittelpunkt. In dem Land, das zu den 25 ärmsten Ländern der Welt gehört, haben religiöse Spannungen deutlich zugenommen, besonders betroffen sind stark muslimisch geprägte Regionen.

Pötzmes 10 Uhr Kriegerjahrtag, Eucharistiefeier Kriegerverein f. Gefallene u. Vermisste der Pfarrei u. f. verst. Vereinsmitglieder.

Walkertshofen 14 Uhr Taufe Ludwig Erl

Dienstag, 27. Okt. 2015

Attenhofen 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Eucharistiefeier Fam. Hermann Huber f.+Eva Huber(223); Senioren-Sportgruppe Attenhofen f.+Turnerinnen(346).

Mi. 28. Okt. 2015 - Simon u. Judas

St. Simon 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Feier des Patroziniums; Eucharistiefeier Herz-Mariä-Bruderschaft f.+Hilde Lieb, geb. Peter(488); Herz-Mariä-Bruderschaft f.+Franz Maier(489).

Donnerstag, 29. Okt. 2015

Walkertshofen 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Eucharistiefeier Sebastiani-Bruderschaft f.+Marlene Richter(25); Josef u. Annetraud Huber f.+Nachbarn Alois Sanktjohanser(996).

Sonntag, 1. November 2015 - Allerheiligen

Heilige konnten heilen, weil sie sich selbst heilen liebten.
 Heilige konnten retten, weil sie sich selbst gerettet wußten.
 Heilige konnten teilen, weil sie am Leben Gottes Anteil hatten.
 Heilige konnten verzeihen, weil sie selbst Vergebung empfingen.
 Heilige konnten sterben, weil sie in Christus lebten.

Pötzmes Sa. 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr sonnt. Eucharistiefeier Fam. Steffel f. +Mutter Margarethe Wernthaler(599); Andreas Pichlmaier f.+Vater u. Mutter(435).

Attenhofen So. 9.45 Uhr Eucharistiefeier Fam. Anton Ecker f.+Anton Ecker(312); Theresia Ecker f.+Ehemann(327); Maria Rabauer f.+Ehemann, Eltern u. Bruder(335); Georg Stiglmaier f.+Ehefrau Agnes, Sohn Georg, Johann u. Therese Stiglmaier u. Opa Gschlößl(344), anschl. Gräbersegnung.

Walkertshofen 13.30 Uhr Eucharistiefeier Franz Eder f.+Eltern u. Schwester Anneliese(22); Andreas Kindsmiller f.+Vater (34); Fam. Angela Langwieser f.+Eltern Köglmeier(38); Ursula u. Maria Zirngibl f.+Mutter(32); anschl. Gräbersegnung.

18. Oktober: Allgemeines Kirchweihfest

Die Feier der Kirchweihe liegt oft auf dem Namenstag des gewählten Schutzheiligen oder - sofern bekannt - am Tag der Weihe der jeweiligen Kirche. Daneben gibt es vor allem in Bayern den allgemeinen Kirchtage am dritten Sonntag im Oktober. Entstanden ist dieser Tag 1866 durch eine obrigkeitliche Anordnung: Da die Menschen gerne auch an den Kirchweihfesten der Nachbargemeinden teilnahmen, wurden den Behörden die Anzahl der Feierlichkeiten und der damit verbundene Alkoholkonsum zu viel und sie ordneten den dritten Sonntag im Oktober als zentrales Kirchweihfest an. Im Bistum Würzburg ist dies der zweite Sonntag im November. Ähnlich ist es im Saarland: Wenn der Tag der Kirchweihe nicht bekannt ist, wird vielerorts am ersten oder zweiten Wochenende im November die Martinikirmes gefeiert.

Wie geht eigentlich ...?

Tillmann

... GLAUBEN?

Eins ist zunächst mal klar: Für den Glauben gibt es keine Betriebsanleitung in dem Sinne, dass ich nur dies oder das machen müsste und - schwupp - ich glaube. Manchmal wünsche ich mir, es wäre so, wenn es mir schwerfällt zu glauben, doch ich weiß auch, dass so ein „Automatenglaube“ kein richtiger Glaube wäre. Vielleicht kann man die Frage „Wie geht eigentlich glauben?“ so gar nicht beantworten, denn glauben zu können, ist - vermute ich - ein Geschenk oder, wie man es religiös ausdrücken kann, eine Gnade.

Aber ich kann etwas dafür tun, dass ich glaube. Indem ich mich zunächst einmal offen halte, das heißt, ich will nicht nur das glauben, was ich sehen und verstehen kann. Ich kann Berührungspunkte zum Glauben

schaffen, zum Beispiel, wenn ich in die Kirche gehe, wenn ich in der Bibel lese oder wenn ich bete. Ich kann auch andere Menschen fragen, von denen ich weiß, dass sie glauben und bei denen ich es auch in ihrem Verhalten erkenne.

Im ersten Korintherbrief schreibt der Apostel Paulus von dem Glauben, der Hoffnung und der Liebe. Diese drei Dinge gehören zusammen, das Wichtigste ist die Liebe. Wenn ich versuche, die Menschen in meiner Umgebung zu lieben (auch die, die ich vielleicht gar nicht so gut leiden kann), und wenn ich mir immer wieder vor Augen führe, dass ich auch geliebt werde, dann habe ich einen großen Schritt zum Glauben getan.

Pfarrbüro und Pfarrhofladen geöffnet mittwochs 13-16 Uhr.
 Unsere Internet-Adresse: www.pfarramt-attenhofen.de
 E-mail-Adresse: pfarramt@pfarramt-attenhofen.de
 Konto-Nummer des Pfarramtes Attenhofen für Überweisungen und Spenden: IBAN DE22 7505 1565 0000 0340 82

 o des Pfarramtes IBAN: DE22 7505 1565 0000 0340 82
